



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
80524 München

Technische Baubeschreibung für Gerätewagen Tragkraftspritze GW-TS

– Ausgabe 03/2022 –

1. Begriff

Der Gerätewagen Tragkraftspritze GW-TS ist ein Feuerwehrfahrzeug geeignet zur Aufnahme von mindestens vier Personen und einer nachstehend näher beschriebenen feuerwehrtechnischen Beladung einschließlich einer Tragkraftspritze PFPN 10-1000 nach DIN EN 14466.

Er dient überwiegend der Brandbekämpfung im Orts-/Ortsteilbereich und bildet mit der Mannschaft keine selbständige Einheit.

Der GW-TS ist ein motorisiertes Ersatzfahrzeug für Tragkraftspritzenanhänger TSA.

2. Baumaße, Gesamtmasse

Nachstehende Fahrzeugmaße sind Maximal-Maße:

Länge: 5.500 mm
Breite: 2.200 mm
Höhe: 2.400 mm¹ (gemessen bei Leermasse)

Die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs darf maximal 3.500 kg betragen.

3. Technische Anforderungen

Es sind ausschließlich serienmäßige Pritschenfahrzeuge mit Doppelkabinen (auf Pickup- oder Transporterfahrgeräten) zu verwenden.

Für die technischen Anforderungen an das Fahrgestell und an den Aufbau sowie für die Farbgebung und die Beschriftung gelten DIN EN 1846-2, E DIN 14 502-2 und DIN 14502-3.

¹ Bei Mitnahme einer 4-teiligen Steckleiter darf die Höhe auf max. 2.600 mm vergrößert werden.

3.1. Fahrgestell

- 3.1.1. Das Fahrzeug muss über einen Allradantrieb verfügen; dieser darf auch zuschaltbar sein.
- 3.1.2. An beiden Achsen ist eine Bereifung mit einem Traktionsprofil vorzusehen.

3.2. Fahrer- und Mannschaftsraum

- 3.2.1. Der Raum muss die Unterbringung einer Besatzung von mindestens vier Personen (Fahrerraum: 1 + 1, Mannschaftsraum: mindestens 2) ermöglichen.
- 3.2.2. Die Bedienung des BOS-Funkgerätes (MRT) muss vom Fahrerraum aus möglich sein (siehe auch Nr. 3.5.1).
- 3.2.3. Auf jeder Fahrzeugseite müssen je zwei Türen vorhanden sein.
- 3.2.4. Eine motorunabhängige Zusatzheizung (Standheizung) wird empfohlen.

3.3. Aufbau der Pritsche

- 3.3.1. Der Geräteaufbau soll als Wechselmodul ausgelegt werden.
- 3.3.2. Zum Schutz der Mannschaft muss zwischen Fahrer-/Mannschaftsraum und Pritsche eine stabile Trennwand vorhanden sein.
- 3.3.3. Die Innenseite der Heckklappe sowie die Seitenwände der Pritsche sind mit einem mind. 300 mm hohen, widerstandsfähigen Werkstoff, z.B. Aluminiumblech, auszukleiden.
- 3.3.4. Die Tragkraftspritze PFPN 10-1000 nach DIN EN 14446 muss so untergebracht sein, dass sie von der Rückseite des Fahrzeugs entnommen werden kann.

3.4. Dach

- 3.4.1. Kennleuchten und/oder Kennsignaleinheiten nach DIN 14 620 sind auf dem Fahrzeugdach anzubringen. Einbau und Schaltung sind gemäß E DIN 14 502-2 auszuführen.

3.5. Fernmeldetechnische Ausrüstung

- 3.5.1. Es ist ein nach dem BDBOS-Gesetz zertifiziertes digitales BOS-Fahrzeugfunkgerät (MRT) einzubauen.

4. Zubehör und Dokumente

Mitzuliefern sind neben der Benutzerinformation nach DIN EN 1846-2 zusätzlich Dokumente (Schaltpläne) nach DIN EN 61082-1 (VDE 0040-1) für die informations- und kommunikationstechnischen Einbauten sowie eine Energiebilanz.

Als Bezeichnung ist in den Zulassungsbescheinigungen einzutragen:

Bezeichnung der Fahrzeugklasse und des Aufbaus (Feld (5)):	1. Zeile	SO.KFZ FEUERWEHRFZ
	2. Zeile	GW-TS
Fahrzeugklasse (Feld J):	04	
Art des Aufbaus (Feld (4)):	2900	

5. Funkrufname

Der GW-TS führt die Teilkenzahl 45.

6. Feuerwehrtechnische Beladung

Die in Abschnitt 6.1 aufgeführte Standardbeladung ist ordnungsgemäß unterzubringen. Eine Lagerung und Entnahmemöglichkeit der Geräte unter Berücksichtigung der in den einzelnen Normen festgelegten Grenzmaße ist sicherzustellen.

6.1. Standardbeladung (Mindestausrüstung)

Gruppe	Gegenstand	nach	Stück- masse kg ¹⁾ ≈	Stück- zahl	Ge- sam- masse kg ≈
1	Schutzkleidung und Schutzgerät				
	Wamkleidung (Weste) ¹⁾	DIN EN ISO 20471	0,5	4	2,0
2	Löschgerät				
	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse mind. 21 A-113 B mit Kfz-Halterung	DIN EN 3 (alle Teile)	11,0	1	11,0
3	Schläuche, Armaturen und Zubehör				
	Druckschlauch B-75-5-KL-1-K	DIN 14811	4,0	1	4,0
	Druckschlauch B-75-20-KL-1-K	DIN 14811	12,2	6	73,2
	Druckschlauch C-42-15-KL-1-K	DIN 14811	4,9	6	29,4
	Feuerlöschschlauch A-110-1500-K (Saugschlauch) ²⁾	DIN EN ISO 14557	14,0	4	56,0
	Saugkorb A	DIN 14362	6,0	1	6,0
	Saugschutzkorb A (Draht)	-	1,3	1	1,3
	Standrohr 2B	DIN 14375	7,2	1	7,2
	Sammelstück A-2B	DIN SPEC 14355	3,6	1	3,6
	Verteiler BV oder BK	DIN 14345	6,6	1	6,6

Gruppe	Gegenstand	nach	Stück- masse kg ¹⁾ ≈	Stück- zahl	Ge- sam- masse kg ≈
	Übergangsstück B-C	DIN 14342	0,7	1	0,7
	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung B; Volumenstrom Q ≥ 400 l/min oder	DIN EN 15182-2	3,5	1	3,5
	Strahlrohr mit Vollstrahl und/oder einem unveränderlichen Sprühstrahlwinkel und Festkupplung B; Volumenstrom Q ≥ 400 l/min	DIN EN 15182-3	(2,7)	(1)	(2,7)
	Stützkrümmer SK	DIN 14368	2,0	1	2,0
	Hohlstrahlrohr mit Festkupplung C; Volumenstrom Q ≥ 235 l/min	DIN EN 15182-2	3,5	2	7,0
	Mehrweckleine	DIN 14920	1,7	2	3,4
	Seilschlauchhalter 1600 – H oder KF	DIN 14828	0,15	3	0,5
	Schlauchtragekorb STK-C	DIN 14827-1	(3)	(2)	(6,0)
	Kupplungsschlüssel ABC	DIN 14822-2	0,7	3	2,1
	Schlüssel B (für Überflurhydrant)	DIN 3223	2,2	1	2,2
	Schlüssel C (für Unterflurhydrant)	DIN 3223	5,6	1	5,6
	Schachthaken (mit Kette)	-	0,3	1	0,3
	Systemtrenner B-FW	DIN 14346	6	1	6,0
4	Rettungsggerät				
	Steckleiter, 4-teilig, 4-LM	DIN 14711	(40)	(1)	(40)
	Feuerwehreine FL30-KF mit Feuerwehremehrweckbeutel (FB)	DIN 14920	2,5	3	7,5
5	Sanitäts- und Wiederbelebungsggerät				
	Verbandskasten K oder handelsübliche Notfalltasche oder –rucksack mit der Grundausstattung zur erweiterten Ersten Hilfe nach DIN 13155	DIN 14142	6,2	1	6,2
		-	(15)	(1)	(15)
6	Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät				
	explosionssgeschützte Einsatzleuchte	DIN 14649	0,4	2	0,8
	explosionssgeschützte Einsatzleuchte oder	DIN 14649	0,4	1	0,4
	Handscheinwerfer Ex	DIN 14642	(2,2)	(1)	(2,2)
	Warndreieck nach StVZO ³	-	2,0	2	2,0
	Warnleuchte nach StVZO	-	1,0	2	2,0
	Anhaltestab, beleuchtet, beidseitig rot leuchtend	-	0,7	1	0,7
	Faltsignale mit 700 mm Schenkellänge (Zeichen 101 StVO)	-	3,0	2	6
	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, etwa 500 m hoch	-	(1,5)	(3)	(4,5)

Gruppe	Gegenstand	nach	Stück- masse kg ¹⁾ ≈	Stück- zahl	Ge- sam- masse kg ≈
	Rolle Folienabsperband, Band- breite ca. 80 mm, Bandlänge ca. 500 m, beidseitig rot/weiß ge- streift	-	0,5	1	0,5
	BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk	-	1,0	3	3,0
7	Arbeitsgerät				
	Tragkraftspritze PFPN 10-1000 mit Entlüftungseinrichtung und Zubehör sowie Ladestromver- sorgung in der Fahrzeughalte- rung	DIN EN 14466	208,0	1	208,0
8	Handwerkzeug und Messgerät				
	Brechstange 700	DIN 14853	3,5	1	3,5
	Spalthammer	-	(4)	(1)	(4)
	Axt B 2 SB-A	DIN 7 294	2,6	1	2,6
	Bolzenschneider (Schneidleis- tung min. 9 mm)	-	3,0	1	3,0
	Stechschaufel 5 mit Stiel 1 300	DIN 20121	2,1	1	2,1
	Stoßbesen mit Stiel, ca. 1.400 mm lang	-	(1,5)	(1)	(1,5)
9	Sondergerät				
	Abschleppseil für 3500 kg An- hängelast, 5 m lang mit rotem Warntuch 200 mm x 200 mm (handelsübliche Ausführung)	-	1,6	1	1,6
	Unterlegkeil nach Angabe des Fahrgestellherstellers	-	3,0	1	3,0
Gesamtmasse der Standardbeladung ohne Klammerwerte					486,5
Gesamtmasse der Standardbeladung Klammerwerte, jedoch ohne „oder“ Positionen					50,0
Gesamtmasse der Standardbeladung einschließlich Klammerwerte, jedoch ohne „oder“ Positionen					536,5

¹ Die Anzahl der Warnwesten ist an die tatsächliche Sitzplatzanzahl anzupassen.

² Bei Lagerung im Geräteraum darf die Länge der Saugschläuche bei Bedarf auf 1.300 mm verkürzt werden; ein zusätzlicher Saugschlauch ist dann mitzuführen.

³ Ein Warndreieck ist im Fahrgestellzubehör enthalten.